

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 19.06. – 24.06.2022 unter der Seminarnummer 841422 das Seminar „Leipzig – Von Wende und Wandel“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 117092 vom 20.12.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 20.06.2024).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-114145-82 vom 01.02.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Geschäftszeichen WBG/B/26729 vom 06.04.2022 für alle Beschäftigten, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).


LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG e.V. (LIW)
Donrather Str. 44 | 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Leipzig – Von Wende und Wandel
Ort: Leipzig
Dozenten: Wolfgang Pleyer
Termin: 19.06. – 24.06.2022

*Sonntag: individuelle Anreise
18.30 Uhr Kurze informelle Begrüßung*

Montag

09.00-10.00 Vorstellung der Teilnehmenden, Einführung in das Programm, Organisatorisches
10.30-13.00 Von Wende und Wandel. Politisch-historische Perspektiven
14.00-15.30 25 Jahre friedliche Revolution – Zeugnisse der Wende
15.45-17.00 „Wir sind das Volk!“ – der 09.11.1989
17.15-17.45 Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

Dienstag

09.00-12.15 Die Staatssicherheit – Schild und Schwert der Partei. Oder: Wie ein Staat mit seinen Bürgern umging
14.00-16.00 Kennzeichen L: Eine Stadt stellt sich aus
16.30-17.30 Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

Mittwoch

09.00-10.00 In den Fängen der Stasi
11.00-13.00 In den Fängen der Stasi (Fortsetzung)
14.45-17.00 Handlungsfähig – auch im Ernstfall. Einblicke in die Organisation des Überwachungsapparats der DDR. Vergleich mit der heutigen Situation in sogenannten autoritären Überwachungsstaaten
17.15-17.45 Reflexion des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags

Donnerstag

09.00-09.45 209 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig
10.30-11.30 209 Jahre Völkerschlacht bei Leipzig (Fortsetzung)
13.30-15.30 Was liegt an in Leipzig? Probleme, Situation und Herausforderungen der Messestadt im Jahr 32 nach der Wiedervereinigung
15.45-16.15 Reflexion und Auswertung des Tages, Klärung offener Fragen, Vorbereitung des Programms des Folgetags
16.30-17.30 fakultativ, außerhalb der offiziellen Programmzeit:
Drallewatsch und Kaffeeklatsch – Auf der Suche nach dem Kaffeesachsen
19.30-21.00 Wie war das eigentlich früher? Alltag in der DDR

Freitag

09.00-11.00 Pressefreiheit und Journalismus in der DDR
11.15-12.15 Die Ereignisse im Herbst 1989: Leipzig als Ausgangspunkt der Wende
12.15-13.15 Die Nikolaikirche – Ausgangspunkt der Wende
13.30-14.30 Seminarabschluss, Auswertung und Evaluation, Verabschiedung der Teilnehmenden und Ausgabe der Teilnahmezertifikate

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziele: Die Teilnehmenden setzen sich mit der reichhaltigen Geschichte der Stadt Leipzig auseinander und lernen, welche Bedeutung Leipzig für Deutschland hat und welche Impulse und Meilensteine von Leipzig ausgingen. Ein Schwerpunkt liegt auf der neueren Geschichte Leipzigs seit 1945. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Situation vor und nach der friedlichen Revolution gelegt und was dies für Leipzig bedeutet hat. Die Teilnehmenden setzen sich dabei intensiv mit der deutsch-deutschen Geschichte auseinander sowie mit diversen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten des DDR-Regimes. Das Seminar bietet dabei Anknüpfungspunkte für die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen und regt an, die Situation in Leipzig mit den jeweiligen Herkunftsregionen der Teilnehmenden in Bezug zu setzen. Nicht zuletzt bietet das Seminar Einblicke in aktuelle politische Diskurse wie zur kommunalen Bürgerbeteiligung. Die Teilnehmenden werden durch das Seminar in die Lage versetzt, eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.